



# EUROREGION **ELBE LABE**



## **Geschäftsbericht 2023**

Partner der Region  
Partner Regionu

 Ostsächsische  
Sparkasse Dresden

## Inhalt

Die EUROREGION ELBE/LABE im Jahr 2023 .....	3
Projektarbeit der EUROREGION ELBE/LABE.....	4
Organisationsschema der EUROREGION ELBE / LABE .....	7
Die Fachgruppen der EUROREGION ELBE/LABE.....	8
Die Arbeit der gemeinsamen Organe der EUROREGION ELBE / LABE.....	9
Die Arbeit der Organe der Kommunalgemeinschaft Euroregion.....	10
Die Arbeit der Organe des Gemeindeverbandes Euroregion Labe.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) .....	12
Die Förderung von Projekten in der EUROREGION ELBE/LABE .....	13
Mitglieder der Gremien der EUROREGION ELBE/LABE.....	15
Karte der EUROREGION ELBE/LABE .....	19

## Herausgeber

### EUROREGION ELBE/LABE

Kommunalgemeinschaft Euroregion  
Oberes Elbtal / Osterzgebirge e.V.  
An der Kreuzkirche 6  
01067 Dresden

Svazek obcí Euroregion Labe  
Velká Hradební 2  
400 01 Ústí nad Labem

Telefon: + 49 351 4977 1011

telefon: + 420 411 198 002

E-Mail: [info@euroregion-elbe-labe.eu](mailto:info@euroregion-elbe-labe.eu)

e-mail: [informace@euroregion-elbe-labe.eu](mailto:informace@euroregion-elbe-labe.eu)

[www.elbelabe.eu](http://www.elbelabe.eu)

verantwortlich: Rüdiger Kubsch, Vladimír Lipský

28.11.2024

Titelbild: Anschnitt der Geburtstagstorte der 25. Tschechisch-Deutschen Kulturstage durch Staatsministerin Klepsch und Vizeminister Marian (Foto: David Pinzer)

## Die EUROREGION ELBE/LABE im Jahr 2023

Das Jahr 2023 war für die Euroregion Elbe/Labe vor allem geprägt von der Jubiläumsausgabe der Tschechischen-Deutschen Kulturtage (siehe S. 4), der Vorbereitung des Kleinprojektfonds (siehe S. 13) und eines INTERREG-Projekts zur frühen nachbarsprachlichen Bildung (siehe S. 5) sowie neuen Aktivitäten auf der Bundesebene.

Im Koalitionsvertrag der Bundesregierung von 2021 taucht erstmals explizit die grenzüberschreitenden Zusammenarbeit an den deutschen Außengrenzen auf. Zu deren Intensivierung werden drei Instrumente erwähnt: Regionalräte, Grenzscouts und Experimentierklauseln. Nach längerer Ruhe fingen das Bundesinnenministerium, das Auswärtige Amt sowie das Bundesbauministerium an, sich mit der Konkretisierung dieser Instrumente zu beschäftigen. Sie bezogen dabei die Grenzregionen intensiv mit ein. Das greifbarste Ergebnis wurde hinsichtlich der Grenzscouts erreicht, für die das BMI ein dreijähriges Förderprogramm mit einem Volumen von 600.000 Euro aufgelegt hat, welches allerdings bis Jahresende noch nicht beschlossen war (siehe auch S. 6). Regionalräte wurden nirgendwo eingerichtet, stattdessen wurde immerhin ein deutsch-tschechisches Regionalforum als mögliche Vorstufe eines zukünftigen Regionalrates veranstaltet. Es fand als zweitägige Konferenz Ende November in Chemnitz statt, brachte allerdings keine konkreten Ergebnisse. Eine Untersuchung zu den Möglichkeiten von Experimentierklauseln ergab, dass diese praktisch im derzeitigen Rechtsrahmen nicht umsetzbar sind.

Erstmals in der Geschichte der sächsischen Euroregionen hatte der Landtag eine direkte Förderung ihrer Arbeit in den Haushalt 2023/2024 aufgenommen, um die Förderlücke durch den verspäteten Start der neuen Förderperiode zu überbrücken. Aufgrund bürokratischer Verzögerungen konnte die KG Euroregion diese Förderung nur teilweise nutzen (siehe S. 14).

Nachdem im Vorjahr mit der Stadt Sebnitz bereits ein erfreulicher Neuzugang unter den Mitgliedern der KG Euroregion zu verzeichnen war, hat gegen Jahresende auch die Stadt Hohnstein einen Aufnahmeantrag gestellt. Aus formalen Gründen konnte dieser nicht mehr im Jahr 2023 behandelt werden und wurde in einem Umlaufverfahren Anfang 2024 entschieden.

Auch personell hatte die KG Euroregion Neuzugänge zu verzeichnen. Nach dem Ausscheiden von Veronika Krülle-Kotoučová begann im März Rena Gritzner ihre Tätigkeit in der Geschäftsstelle mit dem Aufgabenbereich der Tschechisch-Deutschen Kulturtage. Im September stieß dann noch Steffen Neumann zum Team, um die Öffentlichkeitsarbeit der Euroregion zu intensivieren und zukünftig als Grenzscout zu wirken.

### 25. Tschechisch-Deutsche Kulturtage

Im Jahr 2023 fanden die 25. Tschechisch-Deutschen Kulturtage (TDKT) vom 26.10. bis 12.11.2023 statt. Das Motto lautete diesmal „Brüche“ und spielte ursprünglich auf den 30. Jahrestag der Trennung von Tschechien und der Slowakei an. Im weiteren Sinne jedoch ging es um die Verdeutlichung von Brüchen in vielerlei Hinsicht und darum, diese nicht nur als negativ oder Verlust anzusehen, sondern eher als starke Veränderungen, die man gestalten und zu positiven Ergebnissen führen kann.

Anlässlich des halbrunden Jubiläums wurde die Eröffnung diesmal etwas größer gefeiert. Sie fand im Kulturpalast Dresden statt und wurde in Kooperation mit der Dresdner Philharmonie durchgeführt, die über 600 Gästen ein eindrucksvolles Konzert mit dem Prager Philharmonischen Chor boten.



Eröffnung der 25. TDKT im Kulturpalast Dresden (Foto: David Pinzer)

Städte Dresden und Ústí nad Labem statt. Neue Spielorte waren dabei z.B. Schloss Kuckuckstein, der Kulturbahnhof Bad Gottleuba und der Filmpalast in Pirna.

Auf tschechischer Seite war es nach den schlechten Erfahrungen der Vorjahre gelungen, mit dem Veřejný sál Hraničář einen neuen Partner zur Koordination und Organisation von Veranstaltungen zu finden. Auch wenn dieser Partner sehr spät in die Planung des Festivals einstieg, konnte er dennoch aus dem Stand 12 Veranstaltungen



Plakatomotiv der 25. Tschechisch-Deutschen Kulturtage

Beim anschließenden Empfang im Foyer des Kulturpalastes kamen rund 300 geladene Gäste miteinander ins Gespräch und konnten die von Staatsministerin Klepsch und Vizeminister Marian angeschnittene Geburtstagstorte der TDKT genießen (siehe Titelbild).

Im Rahmen des Festivals organisierte die KG Euroregion 69 Veranstaltungen auf deutscher und 6 auf tschechischer Seite. Es fanden wie im Vorjahr ca. 40% dieser Veranstaltungen außerhalb der



Jan Faktor und Prof. Dr. Steffen Höhne mit Steffen Neumann am 06.11.2023 im Zentralwerk Dresden (Foto: Peter R. Fischer)

zum Festivalprogramm beisteuern. Die Zusammenarbeit verlief wesentlich besser als mit dem vorherigen Partner und lässt für die Zukunft hoffen. Für Hraničář war 2023 ein Testlauf, der so positiv verlief, dass sie sich bereit erklärten, für 2024 die Hauptverantwortung auf tschechischer Seite zu übernehmen.

Im Vergleich zu 2022 konnten die Besucherzahlen um ca. ein Drittel auf etwa 4000 Personen gesteigert werden. Da 2022 noch von den Nachwirkungen der Corona-Pandemie geprägt war, ist dieser Vergleich jedoch wenig aussagekräftig. Es zeigte sich aber, dass mehr Veranstaltungen als in der Vergangenheit komplett ausverkauft waren, was eine stellenweise unerwartet hohe Nachfrage erkennen ließ.

Einen Beitrag zu den höheren Besucherzahlen hat sicherlich die stärkere mediale Präsenz geleistet. Aufgrund des Jubiläums tauchten die TDKT in Presse, Rundfunk, Fernsehen und Onlinemedien häufiger und prominenter auf. Es ist zu hoffen, dass dies auch für die Folgejahre noch Wirkung zeigt.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Immer wieder wird in verschiedenen Kontexten beklagt, dass die mediale Präsenz Tschechiens in Deutschland deutlich zu gering sei. Wenn über Tschechien berichtet würde, dann vor allem bei negativen Themen wie Korruption oder hinderlichem Auftreten auf EU-Ebene. Gerade regionale und lokale Themen aus der Grenzregion finden fast gar keinen Weg über die Grenze.

Um diesem Missstand ein wenig abzuhelpfen, hat die Euroregion Elbe/Labe im Herbst 2023 einen wöchentlichen Newsletter ins Leben gerufen, der sowohl über die Grenzregion als auch über wichtige Ereignisse anderswo in Tschechien berichtet. Als Redakteur des Newsletters konnte Steffen Neumann gewonnen werden, der seit vielen Jahren für die Sächsische Zeitung von tschechischer Seite aus der Grenzregion berichtet.

Der Newsletter wird zum einen per Email an eine zunehmende Zahl von Abonnenten versendet, zum anderen auf der Facebook-Seite der Euroregion Elbe/Labe veröffentlicht und dort zusätzlich beworben. In den drei Monaten bis zum Jahresende 2023 konnten 81 Abonnenten gewonnen werden. Zusätzlich wurden über Werbung bei Facebook noch durchschnittlich ca. 3000 Menschen pro Woche erreicht, von denen im Durchschnitt 120 den Beitrag auch aufgerufen haben. Die Zahlen haben sich im Laufe des Jahres 2024 übrigens noch vervielfacht.

Finanziert wurde die Einrichtung des Newsletters über die Sonderförderung der Euroregionen seitens des Freistaates Sachsen (siehe S.14).

## **Vorbereitung weiterer Projekte**

### **Nachbarsprache von Anfang an**

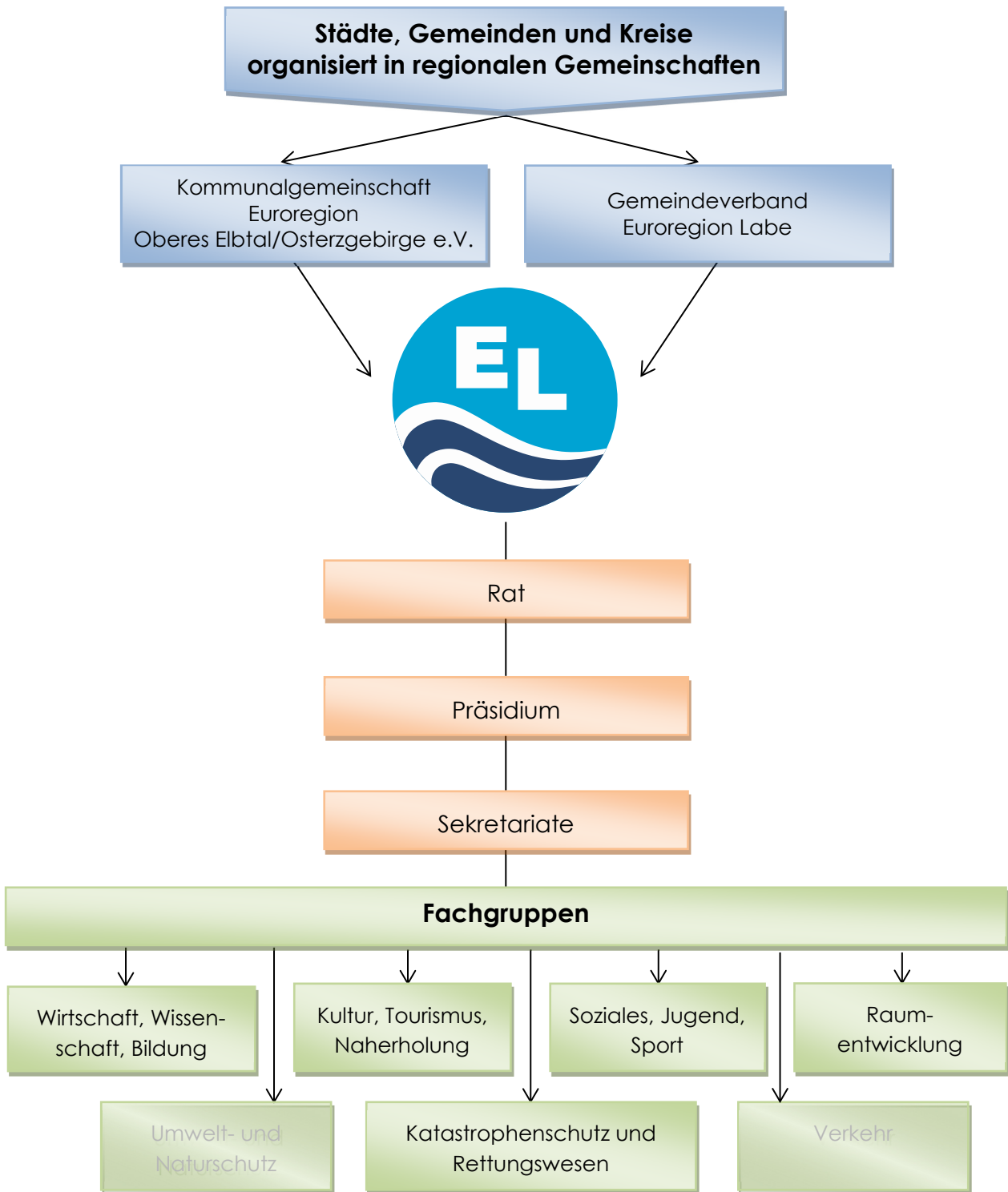
Beginnend schon 2022, wurde 2023 ein gemeinsamer INTERREG-Antrag aller sächsisch-tschechischen Euroregionen sowie weiterer Partner für ein Projekt zur frühen nachbarsprachlichen Bildung in Kitas vorbereitet und eingereicht. Der Antrag unter dem Titel „Nachbarsprache von Anfang an“ wurde im November 2023 bewilligt, so dass die Projektumsetzung im Januar 2024 beginnen kann. In der Euroregion Elbe/Labe werden im Rahmen des Projektes in 10 sächsischen und 5 tschechischen Kitas wöchentliche Sprachbäder angeboten, bei denen die Kinder

auf niedrigschwellige Art mit der Nachbarsprache in Kontakt kommen. Weitere Ziele des Projektes sind die Vernetzung von Kitas sowie eine wissenschaftliche Begleitung, um nach Projektende eine Verstetigung der Nachbarsprachförderung zu erreichen.

### **Grenzscout**

In der Einleitung dieses Geschäftsberichtes wurden kurz die Aktivitäten der Bundesregierung zur Förderung der Grenzregionen beschrieben. Ein vom Bundesinnenministerium aufgelegtes Förderprogramm für Grenzscouts war das einzig greifbare Ergebnis davon. Nach Konsultationen mit den deutschen Grenzregionen wollte das BMI in der zweiten Jahreshälfte dessen Formulierung fertigstellen, so dass ab Januar 2024 entsprechende Projekte beantragt werden könnten. Die sächsisch-tschechischen und bayrisch-tschechischen Euroregionen hatten sich darauf verständigt, einen Grenzscout für den gesamten deutsch-tschechischen Grenzraum bei der Euroregion Elbe/Labe zu installieren. Dessen Aufgabe sollte zum einen die Entwicklung eines Informationsangebotes zum grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt sein, zum anderen sollte er die Funktion eines grenzüberschreitenden Kümmerers insbesondere für die kommunale Ebene erfüllen. Mit teilweise Nutzung von Fördermitteln des Freistaates Sachsen wurde ab September 2023 bereits eine Person eingestellt, die sich bis zum Jahresende mit der Vorbereitung des Grenzscout-Antrages sowie der Etablierung von Kontakten in die Grenzregion beschäftigen sollte.

# Organisationsschema der EUROREGION ELBE / LABE



## Die Fachgruppen der EUROREGION ELBE/LABE

Die Fachgruppen sind die informellen Arbeitsgremien der Euroregion auf freiwilliger Basis und bestehen aus delegierten Vertretern der Kommunalverwaltungen sowie weiteren ausgewählten Fachleuten entsprechend der inhaltlichen Themen der Beratungen. Auf mehrmals jährlich stattfindenden Fachgruppensitzungen werden verschiedene Themen, Projekte und Problemlagen vorgestellt, sowie Erfahrungen und Ansichten in der Grenzregion ausgetauscht. Auch die Berichte über die aktuelle Situation in der Euroregion sowie den Stand und die Zukunft der Förderprogramme stellen einen immer wiederkehrenden Bestandteil der Sitzungen dar.

### Fachgruppe Kultur, Tourismus, Naherholung

Die erste Sitzung des Jahres führte die Fachgruppe am 05.04.2023 ins Dům dětí a mládeže in Ústí nad Labem. Die Fachgruppe beschäftigte sich vor allem mit den Umbauaktivitäten des benachbarten städtischen Kulturhauses und des Národní dům, wofür seitens der tschechischen Regierung umfangreiche Fördermittel bereitgestellt worden waren. Jan Kvasnička als Leiter beider Häuser berichtete sowohl über die Bauarbeiten als auch die längerfristigen Pläne zur Nutzung der Häuser. Außerdem berichteten alle teilnehmenden Institutionen über ihre Planungen für das Jahr und boten über Möglichkeiten einer besseren Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit.

Die zweite Sitzung der Fachgruppe fand am 14.09.2023 auf Schloss Kuckuckstein statt. Es wurde eingangs über verschiedene kulturelle Projekte berichtet, die z.T. von der Euroregion Elbe/Labe unterstützt werden, so eines zur bildlichen Darstellung von Synagogen auf tschechischer Seite sowie eine Wanderausstellung zur sog. Fürstenauer Madonna. Außerdem wurden die Vernetzungsaktivitäten verschiedener Akteure aus der Region vorgestellt, in die u.a. auch Schloss Kuckuckstein eingebunden ist.



*Fachgruppe Kultur/Tourismus/Naherholung am 14.09.2023 auf Schloss Kuckuckstein (© EEL)*

### Fachgruppe Raumentwicklung

In der Beratung der Fachgruppe Raumentwicklung am 19.09.2023 in Ústí nad Labem ging es viel um Windenergie in Sachsen und Tschechien. Der Regionale Planungsverband OE/OE berichtete über die veränderte Rechtslage in Deutschland und deren Folgen, während vom Bezirk Ústí die recht überschaubare Nutzung von Windenergie aufgezeigt wurde. Zudem wurde die Entwicklungsstrategie der Bezirks Ústí für den sächsisch-tschechischen Grenzraum vorgestellt.



*Fachgruppe Raumentwicklung am 19.09.2023 in Ústí (© EEL)*

## **Die Arbeit der gemeinsamen Organe der EUROREGION ELBE / LABE**

Gemäß der Rahmenvereinbarung der EUROREGION ELBE/LABE hat diese als freiwillige Interessengemeinschaft zur grenzüberschreitenden Kooperation zwei gemeinsame Gremien, in denen jeweils Vertreterinnen und Vertreter der beiden Partner, d.h. des Gemeindeverbandes Euroregion Labe sowie der KG Euroregion, zusammenarbeiten.

Der Rat der EUROREGION ELBE/LABE hat jeweils 15 Mitglieder von jeder Seite (siehe S. 15) und ist das höchste Organ der EUROREGION ELBE/LABE. Er dient der gemeinsamen Beratung von Grundsatzfragen und der Koordination der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Das Präsidium der EUROREGION ELBE/LABE besteht aus den beiden Präsidenten, vier weiteren Vertretern sowie den Geschäftsführern der beiden Partner und leitet die Arbeit der Euroregion zwischen den Sitzungen des Rates. Es trat 2023 nicht zusammen.

### **Sitzung des Rates der EUROREGION ELBE/LABE am 30.08.2023 in Děčín**

Traditionell besteht der Hauptinhalt der Sitzung des gemeinsamen Rat der Euroregion Elbe/Labe im Bericht über die vergangenen 12 Monate und den Ausblick auf die weitere Tätigkeit der Euroregion. Herr Lipský und Herr Kubsch informierten die Anwesenden über die Entwicklungen im Programm INTERREG sowie beim Kleinprojektfonds und über die eigenen Projekte der Euroregion.

Des Weiteren wurde über den INTERREG-Antrag für das Projekt „Nachbarsprache von Anfang an“ gesprochen (siehe S. 5). Die tschechische Seite hatte im Vorfeld signalisiert, dass sie Schwierigkeiten mit der Vorfinanzierung des Projektes haben könnte. Die sächsische Seite der Euroregion hat deshalb angeboten, sie hierbei finanziell zu unterstützen, worüber nun im Rat entschieden werden sollte. Es zeigte sich jedoch, dass die größeren Mitgliedsgemeinden auf tschechischer Seite selbst bereit sind, die Vorfinanzierung zu leisten, so dass keine Unterstützung von sächsischer Seite benötigt würde.

# Die Arbeit der Organe der Kommunalgemeinschaft Euroregion

## Vorstand und Arbeitsausschuss

Der Vorstand der KG Euroregion ist für alle Entscheidungen zuständig, die keinen anderen Organen übertragen wurden. Dies betrifft vor allem das operative Geschäft. Wichtigere Entscheidungen, die keines Beschlusses der Mitgliederversammlung bedürfen, trifft der Arbeitsausschuss. Es ist seit mehreren Jahren effiziente Praxis, dass Arbeitsausschuss und Vorstand meist gemeinsam tagen.

Dem Vorstand gehören der Präsident, zwei Vizepräsidenten, ein weiteres Mitglied sowie der Geschäftsführer an. Der Arbeitsausschuss besteht aus den Mitgliedern des Vorstandes sowie 8 weiteren Vertreterinnen und Vertretern (siehe auch S. 17).

### Sitzung des Arbeitsausschusses am 10.05.2022 in Dresden

In der Frühjahrssitzung des Arbeitsausschusses wurde eingangs die erneuerte Sponsoringvereinbarung seitens der Ostsächsischen Sparkasse von Herrn Lachmann seitens der OSD und Herr Hilbert sowie Herrn Brade seitens der Euroregion unterzeichnet. Danach berichtete der Geschäftsführer über die Arbeit der Euroregion, wobei diesmal die Aktivitäten auf Bundesebene (siehe Einleitung) eine besondere Rolle spielten. Außerdem wurde der vorläufige Jahresabschluss 2022 diskutiert.



*Unterzeichnung der Sponsoringvereinbarung beim Arbeitsausschuss am 10.05.2023 in Dresden durch Hr. Hilbert, Hr. Brade und Hr. Lachmann (v.l., © EEL)*

### Sitzung des Arbeitsausschusses am 12.10.2022 in Pirna

In der Herbstsitzung des Arbeitsausschusses standen der (inzwischen fertige) Jahresabschluss 2022 sowie die Haushaltsplanung 2024 auf der Tagesordnung. Doch zuvor berichtete der Geschäftsführer ausführlich über die Arbeit der Euroregion. Mit den Aktivitäten auf Bundesebene (siehe Einleitung), den bevorstehenden Tschechisch-Deutschen Kulturtagen, diversen Projektaktivitäten sowie einer Neueinstellung gab es einiges zu erläutern.



*Arbeitsausschuss am 12.10.2023 in Dresden (© EEL)*

## Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ der KG Euroregion. Ihre Aufgaben bestehen neben Satzungs- und Finanzierungsentscheidungen insbesondere in der Wahl der Vertreterinnen und Vertreter in den Gremien sowie Entscheidungen über die Richtlinien der Vereinstätigkeit. Der Mitgliederversammlung gehören insgesamt 30 Vertreterinnen und Vertreter der Mitglieder an (siehe auch S. 16).

### **Mitgliederversammlung am 05.12.2023 in Sebnitz**

Nachdem die Stadt Sebnitz zum 1. Januar 2023 Mitglied der Kommunalgemeinschaft Euroregion geworden war, lud sie die Mitgliederversammlung dieses Jahres zu sich ein.

In der Mitgliederversammlung konnte über die erfolgreiche Durchführung der 25. Tschechisch-Deutschen Kulturtage, die Vorbereitung des Kleinprojektfonds und eigener Projekte sowie über die neuartigen Aktivitäten auf Bundesebene berichtet werden.

## Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG)

Die Kommunalgemeinschaft Euroregion ist seit 1993 Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG). Diese setzt sich auf vor allem europäischer Ebene für die Belange von Grenzräumen ein und ist zudem sehr aktiv in der Förderung von grenzübergreifenden Beziehungen an den EU-Außengrenzen. Der Präsident der KG Euroregion, Herr Hilbert, ist Vorstandsmitglied der AGEG, der Geschäftsführer, Herr Kubsch, sein Verhinderungsvertreter.

### Mitgliederversammlung der AGEG am 08.11.2024 in Košice

Die Mitgliederversammlung der AGEG fand im Rahmen der Jahreskonferenz am 08.11.2023 in Košice (Slowakei) statt. Da sowohl der Präsident der KG Euroregion als auch der Geschäftsführer terminlich verhindert waren, wurde die Euroregion durch die Mitarbeiterin Viera Richter vertreten.

Wichtigstes Thema der Mitgliederversammlung war die Satzungsänderung der AGEG. Diese war über mehrere Monate in einer Arbeitsgruppe (unter Beteiligung der Euroregion Elbe/Labe) sowie im Vorstand diskutiert worden. Das Ziel war, die Strukturen zu verschlanken und die Verantwortlichkeiten klarer zu definieren. Leider wurde der Entwurf der Arbeitsgruppe kurz vor der Mitgliederversammlung dergestalt verändert, dass die neue Fassung der Satzung keinen Fortschritt gegenüber der bisherigen darstellte. Dieser Entwurf wurde von der Mitgliederversammlung angenommen.

### Vorstand der AGEG

Der Vorstand der AGEG tagte

- am 10.03.2023 in Kleve,
- am 09.06.2023 in Baia Mare (Rumänien),
- am 22.09.2023 online und
- am 08.11.2023 in Košice (Slowakei).

Der Geschäftsführer nahm an den ersten drei Sitzungen teil.

In den Sitzungen des Vorstandes geht es zum einen um praktische

Belange der AGEG als Verein. So wurde hier z.B. die oben erwähnte Satzungsänderung diskutiert. Zum anderen standen Themen wie EU- und Förderpolitik, grenzüberschreitende Arbeitsmärkte oder die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs vor allem auf die östlichen AGEG-Mitglieder auf der Tagesordnung.



*Steffen Schönicke von der Euregio Egrensis referiert in der Sitzung des AGEG-Vorstandes am 10.03.2023 in Kleve (© EEL)*

## Die Förderung von Projekten in der EUROREGION ELBE/LABE

### Großprojekte der INTERREG-Förderung

Nachdem das INTERREG-Programm Sachsen-Tschechien mit der konstituierenden Sitzung des Begleitausschusses im Oktober 2022 endlich mit einiger Verzögerung beginnen konnte, wurden 2023 die ersten Projektanträge bewilligt. Die deutsche Seite der Euroregion Elbe/Labe ist im Begleitausschuss nicht mehr vertreten.

Im Jahr 2023 hat der Begleitausschuss (BA) zweimal getagt. Die Abstimmungen brachten folgende Ergebnisse:

BA am	Prio 1	Prio 2	Prio 3	Prio 4	gesamt
29.06.2023	-	-	9 Projekte 10,08 Mio. €	4 Projekte 15,30 Mio. €	13 Projekte 25,38 Mio. €
15./16.11.2023	3 Projekte 4,26 Mio. €	4 Projekte 3,99 Mio. €	8 Projekte 9,53 Mio. €	-	15 Projekte 17,78 Mio. €

Die Prioritätsachsen sind:

1. Innovation und Wettbewerbsfähigkeit
2. Klimawandel und Nachhaltigkeit
3. Bildung, lebenslanges Lernen, Kultur und Tourismus
4. Zusammenarbeit und Vertrauensbildung

Die vier Projekte in Prioritätsachse 4 sind die vier Kleinprojektfonds der sächsisch-tschechischen Euroregionen.

### Kleinprojektfonds in der Euroregion Elbe/Labe

Nach langer Verzögerung konnten 2023 endlich die Kleinprojektfonds starten. Wie oben erkennbar, wurden sie zwar im Juni 2023 bewilligt, jedoch waren die Rechtsgrundlagen bis dahin noch nicht fertig. Diese wurden im Sommer von der Verwaltungsbehörde (im SMR) veröffentlicht, woraufhin erst das gemeinsame Antragsportal aller Euroregionen programmiert werden konnte. Im Ergebnis konnten ab November Projektanträge eingereicht werden.

Der Kleinprojektfonds in der Euroregion Elbe/Labe wird ausschließlich von der tschechischen Seite der Euroregion verwaltet. Die deutsche Seite ist nur für die Beratung sächsischer Antragsteller zuständig und dafür über einen Dienstleistungsvertrag eingebunden. Um einen Interessenkonflikt im Hinblick auf den Projektservice (s.u.) zu vermeiden, ist die sächsische Geschäftsstelle der Euroregion auch nicht mehr im Lokalen Lenkungsausschuss vertreten.

Die KG Euroregion hat beschlossen, einen Projektservice für vornehmlich kleine Projektträger einzurichten und diese bei Antragstellung, Vorfinanzierung, Durchführung und Abrechnung tatkräftig zu unterstützen, indem sie selbst als Lead Partner die Projekte beantragt. Damit soll potenziellen Antragstellern geholfen werden, die sonst den KPF nicht nutzen würden. Dieser Service konnte 2023 nicht begonnen werden, da Anträge im KPF erst ab November möglich waren.

## **Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit („Regionenarbeit“)**

Um eine Doppelförderung oder Komplementärförderung von Kleinprojekten zu verhindern, findet eine enge Abstimmung zu eingereichten Projektanträgen zwischen der Landesdirektion Chemnitz und der Euroregion statt. 2023 sind dabei keine Problemfälle aufgetreten.

## **Förderung der Euroregion durch den Freistaat Sachsen**

Der sächsische Landtag hat in den Haushalt 2023/2024 eine Position zur Unterstützung der Euroregionen aufgenommen, vornehmlich zur Überbrückung der Förderlücke, die vor allem durch den späten Start der neuen Förderperiode entstanden ist. Jeder Euroregion sollten pro Jahr 50.000 Euro zur Verfügung gestellt werden. Auch wenn dies im Haushalt der Staatskanzlei wie eine institutionelle Förderung verankert war, hat diese beschlossen, es als Projektförderung zu realisieren. Die ersten Gespräche darüber fanden im April 2023 statt. Bis ein Projekt entworfen, ein Antrag gestellt, dieser bewilligt und das entsprechende Personal gefunden war, ging weitere Zeit ins Land, so dass die KG Euroregion erst im September mit dem Projekt beginnen konnte. Dieses beinhaltete die Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit durch einen neuen wöchentlich Newsletter (siehe S. 5) sowie die Erweiterung des Portals zu Ausflugszielen in der Region, die Vorbereitung des Grenzscouts, der ab 2024 installiert werden sollte (siehe S. 6), sowie die Werbung von Projektträgern für den Projektservice der Euroregion zum KPF. Letzteres konnte aufgrund des späten Starts des KPF im November leider kaum erfolgen.

## Mitglieder der Gremien der EUROREGION ELBE/LABE

### Gemeinsame Gremien der EUROREGION ELBE/LABE

#### Rat der EUROREGION ELBE/LABE

Vertreter/in	Funktion, Verhinderungsvertreter/in bzw. Stadt
<b>Kommunalgemeinschaft Euroregion OE/OE e.V.</b>	
Dirk Hilbert	<i>Präsident</i>
Daniel Brade	<i>Vizepräsident</i>
Manuela Förster	<i>Vizepräsidentin</i>
Tilo Kießling	<i>weiteres Mitglied im Vorstand</i>
Rüdiger Kubsch	<i>Geschäftsführer</i>
Manfred Elsner	Lutz Richter
Ingo Flemming	Veit Böhm
Tobias Fuchs	Frank Fiebiger
	Uwe Gebauer
Kerstin Körner	Linda Knetsch
Martin Kusic	Robert Kühn
Andrea Mühle	Tanja Schewe
Martin Schulte-Wissermann	
Torsten Schulze	
Uwe Vetterlein	Christian Pinkert
<b>Gemeindeverband Euroregion Labe</b>	
Mgr. Ing. Petr Nedvědický	Ústí nad Labem, <i>Präsident</i>
Ing. Petr Medáček	Budyně nad Ohří, <i>1. Stellvertreter</i>
Ing. Jiří Anděl, CSc.	Děčín, <i>2. Stellvertreter</i>
Vladimír Lipský	<i>Geschäftsführer EL</i>
Ing. Josef Bíža	Lázně Mšené
Zuzana Schwarz Bařtipánová	Bílina
Petr Pípal	Dubí
Pavel Urx	Benešov nad Ploučnicí
Lukas Wunsch	Litoměřice
Štěpánka Janstová	Tisá
Robert Holec	Dolní Poustevna
Jan Doubrava	Česká Kamenice
Vladimír Šuma	<i>Vorsitzender Kontrollkommission</i>

#### Präsidium der EUROREGION ELBE/LABE

Vertreter/in	Funktion
Dirk Hilbert	Co-Präsident
Mgr. Ing. Petr Nedvědický	Co-Präsident
Daniel Brade	Stellvertreter
Ing. Petr Medáček	Stellvertreter

Manuela Förster	weiteres Mitglied
Ing. Jiří Anděl, CSc.	weiteres Mitglied
Rüdiger Kubsch	Geschäftsführer KG Euroregion
Mgr. Vladimír Lipský	Geschäftsführer Euroregion Labe

## Gremien der Kommunalgemeinschaft Euroregion

### Mitgliederversammlung der Kommunalgemeinschaft Euroregion

Vertreter/in	Vertreter/in für
Veit Böhm	Landeshauptstadt Dresden
Ingo Flemming	
Margot Gaitzsch	
Dirk Hilbert	
Tilo Kießling	
Caroline Lentz	
Andrea Mühle	
Christian Pinkert	
Tanja Schewe	
Mario Schmidt	
Martin Schulte-Wissermann	
Torsten Schulze	
Uwe Vetterlein	
NN (Vertretung durch Viola Vogel)	
NN	Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Daniel Brade	
Manfred Elsner	
Frank Fiebiger	
Manuela Förster	
Tobias Fuchs	
Robert Kühn	
Tobias Kummer	
Martin Kusic	
Frank Richter	
Lutz Richter	
Ralf Thiele	Große Kreisstadt Pirna
Jens Willmuth	
Gernot Heerde	Große Kreisstadt Pirna
Tilo Kloß	
Enrico Albrecht	Große Kreisstadt Dippoldiswalde

## Arbeitsausschuss der Kommunalgemeinschaft Euroregion

<b>Vertreter/in</b>	<b>Funktion bzw. Verhinderungsvertreter/in</b>
Dirk Hilbert	<i>Präsident</i>
Daniel Brade	<i>Vizepräsident</i>
Manuela Förster	<i>Vizepräsident/in</i>
Tilo Kießling	<i>weiteres Mitglied des Vorstandes</i>
Rüdiger Kubsch	<i>Geschäftsführer</i>
Ingo Flemming	Veit Böhm
Martin Schulte-Wissermann	
Torsten Schulze	Andrea Mühle
Uwe Vetterlein	Christian Pinkert
Tobias Fuchs	Frank Fiebiger
Bernd Köhler	Uwe Gebauer
Enrico Albrecht	

## Vorstand der Kommunalgemeinschaft Euroregion

<b>Vertreter/in</b>	<b>Funktion</b>
Dirk Hilbert	Präsident
Daniel Brade	Vizepräsident
Manuela Förster	Vizepräsident/in
Tilo Kießling	weiteres Mitglied
Rüdiger Kubsch	Geschäftsführer

## Gremien des Gemeindeverbandes Euroregion Labe

### Mitgliederversammlung (Sněm)

Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Gemeinden in der Euroregion Labe bilden deren Mitgliederversammlung. Die Mitgliedsgemeinden der Euroregion Labe sind:

Benešov n. Pl.	Bílina	Brňany	Brzánky	Budyně n. Ohří
Bynovec	Černouček	Česká Kamenice	Chlumec	Chotiněves
Chudarov	Děčín	Dlažkovice	Dobkovic	Dolánky n. Ohří
Dolní Poustevna	Dubí	Evaň (a Horka)	Františkov n. Pl.	Horní Habartice
Hřensko	Huntířov	Janská	Jetřichovice	Jílové u Děčína
Krabčice	Krásná Lípa	Křešice	Kunratice	Kytlice
Libotenice	Lipová	Litoměřice	Lovečkovice	Lovosice
Malá Veleň	Malíč	Martiněves	Mikulášovice	Miřejovice
Mšené Lázně	Oleško	Petrovice	Prackovice n. L.	Přestavlký
Rochov	Siřejovice	Straškov-Vod.	Sulejovice	Telnice
Terezín	Tisá	Travčice	Třebívlice	Úpohlavy
Ústěk	Ústí n. L.	Velemín	Velké Žernoseky	Vlastislav
Zubrnice				

## Rat der Euroregion Labe

<b>Vertreter/in</b>	<b>Vertreter/in für / Funktion</b>
Petr Nedvědický	Primator Ústí nad Labem, <i>Vorsitzender EL</i>
Petr Medáček	Bürgermeister Budyně nad Ohří, <i>1. Stellvertretender Vorsitzender EL</i>
Jiří Anděl	Vizeprimator Děčín, <i>2. Stellvertretender Vorsitzender EL</i>
Josef Bíža	Bürgermeister Lázně Mšené
Zuzana Schwarz Bařtipánová	Bürgermeister Bílina
Petr Pípal	Bürgermeister Dubí
Pavel Urx	Bürgermeister Benešov nad Ploučnicí - <i>trat im Laufe des Jahres zurück</i>
Lukas Wunsch	Vizebürgermeister Litoměřice
Tomáš Kratochvíl	Bürgermeister Tisá
Robert Holec	Bürgermeister Dolní Poustevna
Jan Doubrava	Bürgermeister Telnice
Vladimír Šuma	Vizebürgermeister Lovosice , <i>Vorsitzender KK</i>
Vladimír Lipský	<i>Geschäftsführer EL</i>

## Kontrollkommission der Euroregion Labe

<b>Vertreter/in</b>	<b>Vertreter/in für / Funktion</b>
Vladimír Šuma	Vizebürgermeister Lovosice, <i>Vorsitzender KK</i>
Jiří Šiller	Vizebürgermeister Dubí, <i>stellvertretender Vorsitzender KK</i>
Václav Doleček	Vizebürgermeister Česká Kamenice, <i>Mitglied</i>
Ing. Zbyněk Špička	Vizebürgermeister von Chlumec, <i>Mitglied</i>

# Karte der EUROREGION ELBE/LABE



Gebiet der Euroregion Elbe/Labe



Mitglieder der Euroregion Elbe/Labe